



Gartentipps

November

Lange Freude an Ihrem Weihnachtsstern

Ursprünglich stammt der Weihnachtsstern aus Mexiko. Dort wurde die Pflanze mit den auffallend roten Blättern schon von den Azteken bewundert. Um die Jahrhundertwende kamen die ersten Poinsettien - wie sie der Gärtner nennt - nach Deutschland, und heute zählen sie zu den beliebtesten Pflanzen in der Vorweihnachtszeit.

Die typischen, farbigen Hochblätter des Weihnachtssterns - die eigentlichen Blüten sind die kleinen gelben "Knöpfchen" in der Mitte - bilden sich erst, wenn die Tage kürzer werden.

Gute Qualität erkennen Sie übrigens daran, dass die Hochblätter gut durchfärben und die kleinen gelben Blüten noch nicht voll erblüht sind. Die Wurzeln am Topfboden sollten weiß und der Stern bis zum Topf hin belaubt sein. Weihnachtssterne die im Freien stehen oder in dunklen und kalten Eingangshallen angeboten werden, haben sicherlich keine so große Lebenserwartung.

Weihnachtssterne fühlen sich an einem hellen Platz ohne Zugluft besonders wohl. Ideal sind Temperaturen zwischen 16 und 22° C., aber bitte keine direkte Heizungsluft! Gießen Sie regelmäßig von unten, am besten mit lauwarmem Wasser. Achten Sie darauf, dass kein Wasser im Übertopf stehen bleibt. Eine Schicht Sand im Übertopf die gleichmäßig feucht gehalten wird erleichtert das Gießen. Am kommenden Wochenende finden in den meisten Blumenfachgeschäften und Gärtnereien die traditionellen Adventausstellungen statt. Eine gute Gelegenheit sich in aller Ruhe mit Ihrem Gärtner und Florist über die Pflege der Zimmerpflanzen zu unterhalten.